

AGEAS-Tagung im Ländli, Oberägeri, 13./14. Juni 2015
Bericht von Dr. med. Thomas Zürcher

Tagungsthema: Eigenverantwortliches Handeln (Sich selber und andere dazu motivieren ohne zu überfordern)

Eine recht kleine Gruppe von ca. 45 Teilnehmern versammelte sich im gastfreundlichen Haus mit der gepflegten Küche und der wunderbaren Aussicht zu einer kurzen Tagung vom Samstagmittag bis Sonntagnachmittag. Entsprechend dicht und intensiv war das Programm, von einem kleinen Team von drei Leuten sorgfältig zusammengestellt und attraktiv präsentiert.

Das Thema Eigenverantwortung ist eigentlich von grosser Wichtigkeit für alle Menschen. Gerade für uns Ärztinnen und Ärzte und erst recht für uns Christen ist es aber von besonderer Bedeutung. Einerseits für uns selber als Berufsleute, Familienmenschen und Glieder der modernen Gesellschaft, aber auch als ausserordentlich wichtiges Element zur Thematisierung mit unseren Patienten in Bezug auf die eigene Gesundheit, die Gesundheit in den Beziehungen in Familie und Beruf, aber auch gesundheitspolitisch.

Zum Einstieg folgten wir alle gebannt einem sehr anregenden und gut strukturierten Grundsatzreferat von Reiner Bamberger (Dozent am Theologischen Seminar St. Chrischona) mit aussergewöhnlich offenem Miteinbezug seines persönlichen Erlebens als Supervisor, Dozent und Coach, aber auch seiner Erfahrungen, die er als Patient mit den unterschiedlichsten Ärzten gemacht hat. Nur Stichworte haben hier Platz, um sein Referat ‚Eigenverantwortung – eine heilsame Ressource in der Beratungsbeziehung‘ zu beleuchten: Der Mensch will selber handeln; er braucht dafür Motivation und oft Hilfe zur Bekämpfung von Demotivation – Es gibt verschiedene Aspekte der Eigenverantwortung wie auch Unterschiede im Mass an Eigenverantwortung angesichts unterschiedlicher Krankheitsbilder und Gesundheitszustände – Es gilt zu beachten, dass die Arzt-Patient-Beziehung in Bezug auf das Fachwissen asymmetrisch ist, in Bezug auf die Persönlichkeit jedoch symmetrisch. Das heisst, trotz Wissensvorsprung des Arztes kann auf der persönlichen Ebene eine Beziehung auf Augenhöhe gelebt werden. – Ein Hauptelement der Motivation ist die Wertschätzung gegenüber dem Patienten – Für uns Christen eminent wichtig: Eigenverantwortlichkeit ist Bestandteil des biblischen Menschenbildes. Am Nachmittag und Abend bestand die Gelegenheit zur Vertiefung des Themas in kleinen Gruppen, und zwar in fünf unterschiedlichen Workshops mit der Qual der Wahl und grossem persönlichem Engagement des Vorbereitungsteams und weiteren Ärzten aus dem Kreis der AGEAS.

Nur recht wenig Zeit blieb angesichts des dichten Programms für Wellness und persönlichen Austausch.

Das Hauptelement der Tagung am Sonntag war der gemeinsame Gottesdienst zusammen mit den Ländli-Schwestern und anderen Gästen. Die Predigt von Reiner Bamberger über ‚Säen und Ernten – das Leben selber in die Hand nehmen‘ (zu Galater 6-7) war wortgewaltig und regte an zu eigenen Gedanken über Eigenverantwortung auf der einen und göttlichem Willen, göttlicher Fügung auf der andern Seite.

(Eigenverantwortlich leben heisst, im Vertrauen auf Gott leben. Ver-antwort-ung = Antwort geben vor Gott)

Vor dem Mittagessen folgte im Plenum ein bunter Strauss von Impulsen aus den Workshops, persönlichen Berichten und Informationen von AGEAS-Mitgliedern, Mitteilungen aus dem AGEAS-Rat, Gebetsgemeinschaft.

Eine weitere gut vorbereitete, anregende Tagung mit vielen beherzenswerten Gedanken und Anregungen für unsere Aufgaben als gläubige Ärzte!